

[1851.] **Unverlangt keine Nova mehr!**

Wir haben uns entschlossen, von jetzt ab unsern Novitäten-Bedarf selbst zu wählen, und bitten daher, fernere unverlangte Novasendungen an uns nicht mehr zu machen, indem wir sonst das Porto berechnen müßten.

Landenberg a/B., 15. März 1843.

Bolger & Klein.

[1852.] **Buchhandlungsverkauf oder Compagnon-Gesuch in Ungarn.**

Eine blühende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Provinzialstadt Ungarns mit 10,000 Einwohnern, ist zu verkaufen, oder es wird in dieselbe ein Compagnon aufgenommen. Nur Individuen, die über eine Summe von 3—4000 Thalern zu verfügen haben, werden ersucht sich dafür zu interessieren, und das Nähere bei Hrn. Georg Wigand in Leipzig oder in Pesth bei Hrn. G. Heckenast einzuholen.

[1853.] **Verkauf eines Verlagsgeschäfts.**

60 Verlagsartikel, größtentheils von wissenschaftlichem Gehalte und zur Gründung eines Geschäftes wohl passend, sind nebst Verlagsrecht billig zu verkaufen. Gefällige Anfragen bittet man an Hrn. Frobergger einzusenden, worauf das Nähere erfolgen wird.

[1854.] **Offne Gehülfsen-Stelle.**

In einer Sortimentshandlung Thüringens wird Anfangs Juni eine Gehülfsenstelle vacant, die sofort wieder besetzt werden soll. Nur durchaus solide und thätige junge Leute wollen sich dazu melden und ihr Anerbieten mit Beifügung von Zeugnissen unter der Chiffre M. B. an die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

[1855.] Für ein Verlags- und Sortimentgeschäft unweit Berlin wird ein erfahrener, mit tüchtigen Kenntnissen versehener und solider Commis gesucht, der Ostern d. J. antreten kann. — Anträge unter der Chiffre G. U. wird Hr. Ed. Langbein, Firma Carl Knobloch in Leipzig, befördern.

[1856.] In einer bedeutenden Buchhandlung Oesterreichs wird ein Gehülfe gesucht, der gewandt ist, ein angenehmes Ausere und gutes Benehmen hat, fertig französisch und wo möglich etwas englisch spricht.

Wer diesen Anforderungen vollständig genügen kann, beliebe Offerten an die Buchhandlung von L. Michelsen in Leipzig baldigst einzusenden.

[1857.] **Offene Stelle.**

Eine nicht unbedeutende Verlags- und Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, Lithographie und Kunsthandlung, in einem katholischen Kantone der deutschen Schweiz, sucht für die erste Stelle als Gehülfe, einen in allen

Branchen des Buchhandels gebildeten und erfahrenen Mann, katholischer Confession, der vorzüglich Kenntniß in katholischen süddeutschen Verlag, im Sortimentbetriebe, Buchführung und Correspondenz jene Routine, Ordnungsliebe und Zuverlässigkeit besitzt, vermöge dessen ihm die Führung des Sortimentgeschäftes und die Leitung des Comptoirs-Personals übertragen werden kann. Darauf Reflectirende wollen bei Zusicherung längern Bleibens und mit Beifügung ihrer Zeugnisse unter der Chiffre C. & N. B. ihre Offerten an Hrn. F. A. Brockhaus gef. franco gelangen lassen und die nähern Bedingungen gewärtigen. Der Eintritt kann des baldigsten erfolgen.

[1858.] Die bei mir offen gewesene Gehülfsenstelle ist bereits besetzt, und danke ich für die vielen gütigen Anerbietungen. Es sind darunter so manche liebwürthe Briefe, daß ich wirklich bedauere, sie nicht einzeln beantworten zu können. Ihnen Allen aber sage ich hierdurch meinen freundlichen Gruß.

Bremen, d. 1. März 1843.

A. D. Geisler.

[1859.] Der Sohn eines Buchhändlers in einer der bedeutendsten Handelsstädte Deutschlands, der seit 4 Jahren in dem ausgebreiteten Sortiment- und Verlagsgeschäfte seines Vaters arbeitet und während dieser Zeit Gelegenheit hatte, sich in beiden Branchen praktische und anwendbare Erfahrungen zu sammeln, sucht eine Stelle in einer thätigen Verlags- u. Sortimentshandlung.

Er kann die unverdrossenste Thätigkeit um so mehr versprechen, da ihm besonders in den letzten 2 Jahren die Führung des Sortimentgeschäftes seines Vaters fast ganz allein oblag, und würde daher eine solche Stelle, wo er der einzige Commis wäre und freundliche Aufnahme im Familienkreise fände, jeder andern vorziehen.

Herr Immanuel Müller in Leipzig wird jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilen, so wie gefällige Offerten unter der Chiffre B. M. zu besorgen die Güte haben.

[1860.] Niederlagen zu vermietthen. In meinem soeben massiv erbauten Niederlagsgebäude bleiben noch einige größere Räume, deren jeder 800—1000 Handballen fassen kann, von Michael dieses Jahres an, zu vermietthen übrig. Sodann eine große Parterre-Niederlage, deren Contract, mit 180 fl jährlichen Miethzins, noch 3 Jahre läuft, und vom Hausbesitzer gern auch auf 6 Jahr. Miethzeit ausgedehnt werden wird.

Leipzig, 21. März 1843.

Ch. C. Kollmann.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 19. u. 20. März 1843, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Aderholz in Breslau:

Ergänzungen der Rechtsbücher. 2. Aufl. in 10 Bdn. — 5. Bief.: Landrecht. 1. Bd. gr. 8. 3 fl

Brockhaus in Leipzig:

Asverus, G., die Denunciation der Römer u. ihr geschichtl. Zusammenhang mit dem ersten proceßeinleit. Decrete. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ fl

Bülow von Dennewitz, General Graf, in den Feldzügen von 1813 u.

1814. Von einem preuß. Offizier gr. 8. Geh. * 1 fl 18 Nfl

Heinsius, W., allgemeines Bücher-Verikon. 9. Bd. (1835—1841.)

hrsg. v. D. A. Schutz. 2. Bief. (Beschreibung—Christ.) gr. 4. Geh.

n. 25 Nfl , Schreibp. * 1 fl 6 Nfl

Kaltschmidt, J. H., Fremdwörterbuch. 4. Hest. (Facettiren—Insus-

ceptibel.) gr. 8. Geh. * 8 Nfl

Lynar, Fürst zu, Gedichte. gr. Geh. * 1 fl 18 Nfl

Mellstab, L., gesammelte Schriften, 1—3. Bd.: 1812. Ein histor. Ro-

man. 1—3. Th. 3. Aufl. gr. 12. Geh. 3 fl